

Voitsberg: Bezirksfeuerwehrtag 1971

35 Hauptmänner und 52 Delegierte hatten sich von den 37 Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes am Samstag, dem 20. März 1971, um 16 Uhr, zu dem vom Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg im großen Volksheimsaal einberufenen ordentlichen Bezirksfeuerwehrtag 1971 eingefunden.

Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, der die Feuerwehrkommandanten und Delegierten sowie die sehr zahlreich erschienenen Ehrengäste willkommen hieß, stellte die Beschlußfähigkeit fest und dankte für die überaus große Beteiligung.

Unter den Ehrengästen sah man Bezirkshauptmann ORR Abschnittskommandant Dr. Luitpold Poppmeier, in Vertretung des Landesrates Peltzmann; Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar; die Vertreter der Presse; Bezirkschefarzt Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, die Abschnittsärzte Dr. Hans Brezinschek, DDDr. Franz Meissel, Dr. Erich Laufer und Doktor Kurt Tschepper; Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Schlenz; Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber; Bezirkskassier Hauptmannstellvertreter Franz Veit; die Abschnittskommandanten Karl Mara, Heinrich Klinger, August Langmann, Direktor Adolf Aigner, Ing. Walter Haas; F- und B-Bereitschaftskommandant Abschnittskommandant Franz Gehr; Bezirksfeuerwehrrat Franz Raudner; Hilfsschatzkuratoriumsmitglied Fritz Ryschka; Funkmeister Manfred Siedler; Gasschutzmeister Josef Gynes; die Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandanten Franz Mayer und Josef Bohmann; die Bezirksehrenmitglieder Franz Scheer und Josef Gehr.

Im Anschluß an das Gedenken für die im Jahre 1970 verstorbenen Feuerwehrkameraden, stellte der Hauptmannstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach, Franz Reinbacher, den Antrag, das Protokoll vom außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtag am 2. August 1970 in Afling nicht zu verlesen und zu genehmigen. Dieser Antrag fand einstimmige Annahme.

Der Jahresbericht 1970 wurde über Antrag des Abschnittskommandanten Franz Gehr einstimmig genehmigt.

Die neuen Ausweise für Verkehrsregler sind nunmehr eingetroffen. Das Bezirksfeuerwehrkommando wird aber vor der Ausgabe noch eine Schulung für alle Feuerwehr-Verkehrsregler abhalten, die am Samstag, dem 17. April, 16 Uhr, im Volksheim Voitsberg, kleiner Saal, stattfindet. Interessenten, die als Verkehrsregler ausgebildet werden wollen, sind herzlich eingeladen.

Die neuen Warn- und Alarmsignale für den Zivilschutz werden demnächst verlaublich.

Der neue Alarmierungsplan schreibt u. a. auch die einmonatliche Sirenenprobe für jeweils Samstag 12 Uhr mittag vor.

Schließlich appellierte der Bezirksfeuerwehrkommandant auf die Anordnungen und Mitteilungen in der Steirischen Zeitung genau zu lesen und zu beachten.

Über die Rechnungsabschlüsse 1970 und über die Voranmeldung 1971 berichtete Bezirkskassier Franz Veit, dem über die Arbeit des Rechnungsprüfers Hauptmann Ing. Alois Kogler, gemeinsam mit Hauptmann Josef Töschler die Geld- und Rechnungsbücher überprüfte, für die mustergültige Führung der Geschäftsbücher der Dank und die Entlastung ausgesprochen wurde. Der Antrag auf Entlastung und die Voranmeldung 1971 wurden einstimmig angenommen.

Zum Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ wurden einstimmig für fünf Jahre Abschnittskommandant Karl Kriehuber zum Bezirksschriftführer, und Hauptmannstellvertreter Franz Veit zum Bezirkskassier wiedergewählt. Beide Amtsführer erklärten sich bereit, die Wahl anzunehmen und dankten für das Vertrauen. Der Bezirksschriftführer richtete sich auch gleichzeitig an alle Hauptmänner und Schriftführer der Bezirksfeuerwehren, um noch bessere und exaktere Zusammenarbeit im Schriftverkehr.

Wie dieser Wahlvorgang — geheim mit Stimmzettel — folgte dann noch für die Funktionsdauer des Bezirksfeuerwehrkommandanten die Wahl der fünf Bezirksfeuerwehrräte.



Das am 6. bzw. 20. März 1971 für fünf Jahre einstimmig wiedergewählte Bezirksfeuerwehrkommando. — Von links nach rechts: Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Hauptmann Josef Schlenz, Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber und Bezirkskassier Hauptmannstellvertreter Franz Veit, „foto-max-koren-voitsberg“ und Foto-Schlechner, Köflach

Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg erstattete folgende Mitteilungen:

Gelegentlich einer Landesfeuerwehr-Ausschußsitzung hob der Funkbeauftragte den Bezirk Voitsberg in bezug auf Funkdisziplin und Funksprache lobend hervor. Nicht in allen Feuerwehbezirken klappt es so gut wie im Bezirk Voitsberg. Aus diesem Anlaß wurde dem Funkmeister Siedler der Dank ausgesprochen.

Über Anordnung des Landesfeuerwehrkommandanten werden alle Feuerwehrmänner über die Neuordnung der Dienstgrade informiert. Ein diesbezügliches Merkblatt wurde bereits verteilt.

Die Voranmeldungen für den Landes-Leistungswettbewerb (16. bis 18. Juli in Knittelfeld) sind bis zum 30. April (Nennungsschluß) durchzuführen.

In Graz, wurden am Donnerstag, dem 18. März 1971, Landesfeuerwehrkommandant Kommerzialrat Josef Prugger, Landesfeuerwehrrat Franz Gehr und dessen Stellvertreter Gustav Weinhofer in Köflach wiedergewählt. Die Wahl fand im Beisein der Landesfeuerwehreferenten Landesrat Peltzmann statt. Die Amtsperiode dauert fünf Jahre.

Gewählt wurden: zum Bezirksfeuerwehrrat für den Abschnitt I (FF Graden, Köflach, Maria Lankowitz, Piber, Rosental a. d. K., Salla, Kemetberg): Hauptmann Rudolf Reif, FF Köflach; für den Abschnitt II (FF Afling, Bärnbach, Gehthal, Kainach, Kräms, Södingberg, Stallhofen, Voitsberg): Abschnittskommandant Franz Gehr; FF Voitsberg; für den Abschnitt III: (FF Gaisfeld, Hallersdorf, Köppling, Krottendorf, Ligt, Söding, Mooskirchen, Steinberg): Hauptmann Franz Raudner, FF Gaisfeld; für den Abschnitt IV (FF Pack, Moirach, Hirschegg, Edelschrott, St. Martin a. W.): Schriftführer Peter Pansi, FF Edelschrott; und für den Abschnitt V

(FBF Glasfabrik Köflach, Oberdorf, Voitsberg, Grube Karlschacht, Bergbau Oberdorf, Werk Piberstein, Werk Zangtal, Zentralanlagen Bärnbach und ÖDK): Hauptmann Ing. Alois Kogler, FBF Piberstein. Die neu gewählten Bezirksfeuerwehrräte dankten für das Vertrauen und versprachen, sich mit ganzer Kraft für die Belange der Feuerwehr einzusetzen.

Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg beglückwünschte die nunmehr gewählten Amtsführer und unterstrich vor allem die Pflichten und Rechte der Bezirksfeuerwehrräte: